

# Brigitte-Reimann-Gesellschaft e.V. Newsletter

Nr. 4 vom 21. Mai 2017

[direkt zu den Rubriken](#)

[Aus der BRG](#)

[Marktplatz](#)

[Termine](#)

[Von Lesern für Leser](#)

[Lebensweg der B.R.](#)

[Die Reimann-Ges. unterstützen?](#)

[Impressum](#)

*Werte Leserinnen und Leser,  
liebe Mitglieder der Brigitte-Reimann-Gesellschaft,*

vor Jahresfrist hatten wir erfolgreich unsere Fühler in die Geburtsstadt der Brigitte Reimann, nach Burg bei Magdeburg, ausgestreckt. Mehrere Bürger/innen sind der BRG beigetreten und durch Roland Stauf inzwischen auch im Vorstand vertreten. Leider ist die Rettung des Reimann-Geburtshauses, des letzten authentischen Dichterinnen-Ortes, nun doch nicht gelungen. Aber wie war das mit Phönix und der Asche ?

[dazu der Bericht aus Burg weiter unten](#)

Zum Schriftsteller/innen-Gedenken am "Rosentag" 2017 sind Sie herzlich eingeladen. Wir treffen uns diesmal in Burg und in Oranienbaum.

[dazu der Beitrag weiter unten](#)

Sommerfest und Mitgliederversammlung am 30.6./1.7. in Neubrandenburg bieten Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Seien Sie willkommen!

siehe unten [Termine](#)

*Ihre  
Margrid Bircken (Vorsitzende)  
Bewo Hawel (Newsletter-Redaktion)*

## Aus der Brigitte-Reimann-Gesellschaft



Rettungsbemühungen fehlgeschlagen

### Geburtshaus der Brigitte Reimann in Burg abgerissen

Das Geburtshaus der Brigitte Reimann in Burg steht nicht mehr. Die Bemühungen kulturell engagierten Bürger der Kreisstadt bei Magdeburg, das leerstehende und vom Verfall gezeichnete, aber unter Denkmalschutz stehende Haus zu erhalten und auch im Sinne der Brigitte-Reimann-Gesellschaft nutzbar zu machen, schlugen fehl.

Dabei hatte es bereits Ideen gegeben, die eine nachhaltige Betreuung des Hauses hätten ermöglichen können. Bürgermeister Jörg Rehbaum war noch mit einem möglichen Investor im Gespräch, als er die Nachricht erhielt, dass man mit einem Statiker das Haus begangen habe und das Bauordnungsamt des Landkreises eine Verfügung für den Abriss dieses Hauses und des Nachbarhauses erteilen werde, sodass Ende Februar der Abbruch beginnen könne.

Ein Signal, mit dem von den Burgern niemand gerechnet hatte, weil ein Vertreter des Landkreises gewöhnlich mit am Kulturstammtisch sitzt und über die Bestrebungen der Kulturschaffenden nicht nur protokollarisch, sondern auch live und aus erster Hand informiert ist. Auch andersherum hatte es keine Informationen über Abrissabsichten gegeben. So war das Entsetzen groß, und Eile war geboten.

Auf schnellstem Weg erfuhren der Vorstand der Reimann-Gesellschaft, die Presse und die Bürger Öffentlichkeit davon. In Burg war man ohnehin durch einen auf die kalte Tour in einer Blitzaktion abgerissene „Scharfe Ecke“ sensibilisiert. Damals wurde die unter Denkmalschutz stehende ehemalige Gaststätte, ein Haus mit stadtbildbestimmendem Charakter, weggerissen. Angeblich aus Sicherheitsgründen. Doch Zweifel blieben, zumal dies passierte, ohne die Öffentlichkeit zu informieren und der Abriss einem potentiellen Investor mehr als gelegen kam. Genau diese Sicherheitsgründe wurden nun auch für die Häuser in der Bürger Bahnhofstraße ins Feld geführt. Die Leute vom Kulturstammtisch erhoben warnend die Stimme.

Unterdessen riss man am Nachbarhaus ein Nebengebäude weg und stellte in der Folge fest, dass nun das Nachbarhaus nicht mehr zu retten sei. Das Geburtshaus aber sei nicht betroffen. Doch wurde ein neues Protokoll über den Zustand des Reimann-Hauses angefertigt und damit die Notwendigkeit des Ab-

risses begründet. Das Haus könne ohne den Giebel des Nachbarhauses allein nicht stehen.

Der Vorstand der Brigitte-Reimann-Gesellschaft bekam das Dokument in die Hände und gab es einer Neubrandenburger Expertin zur Kenntnis. Diese äußerte den Verdacht, dass es sich hierbei um ein bestelltes Gutachten handelt. Es sei gegen den Grundsatz verstoßen worden, dass durch Maßnahmen an einem Gebäude ein anderes nicht beeinträchtigt werden dürfe. Das hätte vor Erteilung einer Abrissgenehmigung geprüft und sichergestellt werden müssen.

Nun lud der Landrat zum Gespräch um mitzuteilen, dass das Haus nicht zu retten sei. Auch die Fassade sei nicht zu erhalten. Am 4. April zeigte die Lokalzeitung auf ihrem Spitzenbild den Schutthügel. Inzwischen ist die Fläche glatt und der Blick frei auf eine Ruine des früheren Bekleidungswerkes. Am Nachbarhaus sieht man noch die unverputzte Fläche, die daran erinnert, dass dort ein Haus angebaut war.

Unterdessen geht es in Burg mit Volldampf auf die 2018 dort stattfindende Landesgartenschau Sachsen-Anhalts zu. Kürzlich zeigte man bei einem Baustellenfest der Öffentlichkeit den Stand der Vorbereitungen. Ministerpräsident Reiner Haseloff wurde herzlich begrüßt und ließ sich zur Abrissstelle des Reimann-Geburtshauses führen. Dort zeigte er sich betroffen und erklärte, er und Bürgermeister Jörg Rehbaum wollen sich dafür stark machen, für die Schriftstellerin in der Stadt ein Denkmal zu setzen.

Das klingt vielversprechend. Immerhin ist die Stadt Burg seit Ende April das neueste Mitglied unserer Gesellschaft.

**Roland Stauf**

Kantstraße 3 | 39288 Burg | 03921-2569271 | 0172-3142199  
[www.roland-stauf.de](http://www.roland-stauf.de) | [rolandstauf@vodafone.de](mailto:rolandstauf@vodafone.de)

#### Presse-Links:

<http://www.volksstimme.de/lokal/burg/unterstuetzung-haseloff-fuer-reimann-denkmal>  
<http://www.volksstimme.de/kultur/brigitte-reimann-geburtshaus-in-burg-abgerissen>  
[http://www.meetingpoint-jl.de/neuigkeiten/artikel/27425-Geburtshaus\\_von\\_Brigitte\\_Reimann\\_ist\\_platt](http://www.meetingpoint-jl.de/neuigkeiten/artikel/27425-Geburtshaus_von_Brigitte_Reimann_ist_platt)  
<http://www.volksstimme.de/lokal/burg/reimann-haus-abriss-ist-besiegelt>  
<http://www.mdr.de/kultur/geburtshaus-brigitte-reimann-abgerissen-100.html>  
<http://www.mdr.de/kultur/brigitte-reimann-haus-abgerissen-100.html>  
<http://www.volksstimme.de/lokal/burg/alte-immobilien-abrisskosten-steigen-auf-300-prozent>

[zurück nach oben](#)

---

„Rosen gottweißwoher so schön“ \*

#### **Rosentag 2017**

Auch in diesem Jahr wird die Brigitte Reimann-Gesellschaft e.V. ihrer Schriftstellerin mit einem Rosengruß für das Grab gedenken. Immer am ersten Juni-Wochenende ehrt der deutschlandweit tätige Verein „Literaturlandschaften“ Dichtergräber mit einem Rosentag, an dem alle Literaturfreunde landauf und landab eingeladen sind, sich mit einer Rose in der Hand aufzumachen an einen Dichterort, um die Erinnerung durch die Blume sprechen zu lassen - dieses

Jahr unter dem Motto von Gottfried Benn.

\* Zitat aus: „Keiner weine“ von Gottfried Benn (1886–1956)  
<http://www.literaturlandschaften-verein.de/aktuelles.html>

Wegen der Ereignisse in Burg (siehe oben) ist am 03.06. (Pfungstsamstag) eine Doppel-Aktion geplant:

- **vormittags 10:30 Uhr in Burg an der Brigitte-Reimann-Promenade, anschließend am Grab von Otto Bernhard Wendler (1985-1958; er war der Mentor von B.R.)**

Brigitte-Reimann-Promenade Burg, an der Ihle:

<https://www.openstreetmap.org/#map=18/52.27112/11.86012>

Grabstätte Wendler Friedhof Burg Ost, am Stadtrand B1 Richtung Berlin:

<https://www.openstreetmap.org/#map=15/52.2716/11.8757>

über Otto Bernhard Wendler:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Otto\\_Bernhard\\_Wendler](https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Bernhard_Wendler)

- **nachmittags (15:30 Uhr) am Reimann-Grab in Oranienbaum**

Treffpunkt Eingang Friedhof Oranienbaum am südlichen Ortsrand, Kirchstraße (parallel zur B107 Richtung Gräfenhainichen; Reisezeit Burg - Oranienbaum ca. 1,5 h)

<https://www.openstreetmap.org/#map=15/51.7978/12.4053>

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Tagesaktuelle Rückfrage-Möglichkeit unter 0151 55 55 01 75 (Erika Becker)

---

**Auch der Kunstverein Hoyerswerda beteiligt sich am Rosentag:**

<http://www.kunstverein-hoyerswerda.de/veranstaltungsplan/icalrepeat.detail/2017/06/03/708/-/eine-rose-fuer-die-dichter-der-stadt.html>

---

**Vorstandssitzung in Burg vom April**  
**BRG-Vorstand plant für 2018**

Am 28. April trat der Vorstand in Burg zusammen und bewertete die Lage nach dem Abriss des Reimann-Geburtshauses (siehe Artikel oben). Es bestand Einigkeit darin, die Anstrengungen zur **Erinnerung an Brigitte Reimann in Burg** fortzusetzen und zu verstärken. Hierzu wird die BRG mit ihren lokalen Mitgliedern die Aktivitäten des Kulturstammtisches unterstützen. Rückenwind hierfür verschafft der Beitritt der Stadt Burg zur Gesellschaft, den wir vor Ort entgegennehmen durften.

2018, zum 85. Geburtstag unserer Autorin, soll in Burg eine **Konferenz "Stadt & Literatur"** im Rahmen der dortigen Landesgartenschau 2018 stattfinden. In einer Gemeinschaftsveranstaltung zwischen der BRG e.V. und der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. (SRL), möchten wir LiteraturInnen, LiteraturwissenschaftlerInnen und StadtplanerInnen ins Gespräch bringen über "das Erbe der Franziska". Was sagt uns Reimanns städtebaulicher Diskurs heute? Wie gehen StadtplanerInnen mit dem Erbe der "sozialistischen Stadt" um und welche Perspektiven haben sie heute für Reimanns „heiter lebendige Straße“? Welchen Blick hat die aktuelle Literatur auf Stadt und das städtische Le-

ben ? Und wie reagieren beide Disziplinen auf das zunehmende Interesse am "Gegenteil von Stadt" - Land, Provinz, Dorf ?

Bewo Hawel

Vorschläge für Beiträge zu Konferenz sind uns willkommen an

[newsletter@brigittereimann.de](mailto:newsletter@brigittereimann.de)

Pressebericht über die Vorstandssitzung:

[http://www.meetingpoint-jl.de/neuigkeiten/artikel/27745-Brigitte\\_Reimann\\_Gesellschaft\\_hat\\_sich\\_in\\_Burg\\_getroffen](http://www.meetingpoint-jl.de/neuigkeiten/artikel/27745-Brigitte_Reimann_Gesellschaft_hat_sich_in_Burg_getroffen)

[zurück nach oben](#)

---

Umbesetzung auf der Mitgliederversammlung vom 2. Juli 2016

### Vorstand der BRG e.V.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Roland Stauf aus Burg/M. Aktuell setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:

**Vorsitzende:** Dr. Margrid Bircken, Literaturwissenschaftlerin, Potsdam

**stv. Vorsitzender:** Dr. Matthias Aumüller, Literaturwissenschaftler, Regensburg

**Schatzmeisterin:** Viola Kühn, Autorin, Holldorf (bei Neubrandenburg)

**BeisitzerInnen:** Bernd Wolfgang Hawel, Stadtplaner/Kulturmanager, Fleckeby (Schlei-Ostsee) | Dr. Leonore Krenzlin, Literaturwissenschaftlerin, Berlin | Roland Stauf, freier Journalist, Burg

**Vertreterin des Literaturzentrums Neubrandenburg:** Erika Becker, Literaturwissenschaftlerin, Neubrandenburg

Auf eigenen Wunsch ist Prof. Hans-Wolfgang Lesch aus familiären Gründen ausgeschieden.

Professor Lesch hat sich sehr für das Literaturzentrum Neubrandenburg, für das Brigitte-Reimann-Haus und für die BRG e.V. engagiert. Er hat Gespräche mit dem Oberbürgermeister, mit Kommunalpolitikern und der Verwaltung in Neubrandenburg geführt, um die Arbeit zu Brigitte Reimann in der Stadt voranzutreiben, auch die Gespräche mit Schulleitern zum Einsatz einer DVD mit Brigitte Reimann-Materialien im Unterricht sollten die Autorin verstärkt ins Bewusstsein bringen. Er hat Sponsoren geworben (Sparkasse, Mecklenburgische Versicherungsgruppe) für Veranstaltungen, die er initiiert hat und an deren Durchführung er beteiligt war. Höhepunkte waren Veranstaltungen im Gedenkjahr für Christa Wolf 2012 mit Filmvorführungen und -gesprächen und der großen Lesung aus dem Briefwechsel von Brigitte Reimann mit Christa Wolf im Schauspielhaus Neubrandenburg, die er mit Gerhard Wolf vorbereitet hatte. 2013 fand die Doppel-Lesereihe mit jungen Autorinnen aus Ost und West großen Anklang, und 2014 hat er an der Vorbereitung und dem Gelingen der Konferenz zur Rezeption Brigitte Reimanns im In- und Ausland wesentlich mitgewirkt. Hans-Wolfgang Lesch ist über Neubrandenburg hinaus für Brigitte Reimann und die DDR-Literatur tätig gewesen. Erinnerung sei nur an die Veranstaltungsreihen und an die Vorträge u.a. in Hitzacker, Gießen, im Kunstraum Heildorf oder der Kulturtenne Damnatz, z.T. im Rahmen der Wanderausstellung 2013.

Die BRG e.V. dankt Prof. Lesch für seine engagierte Mitarbeit in der Gesellschaft und ihrem Vorstand.

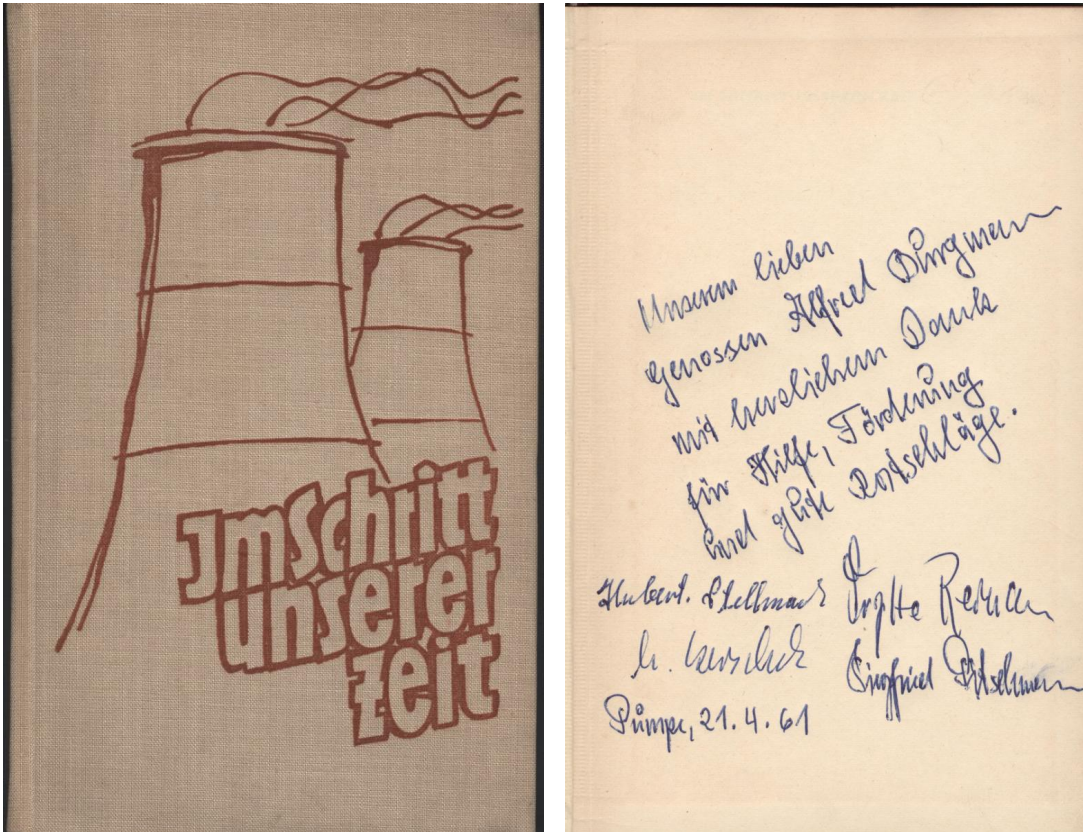
Margrid Bircken

[zurück nach oben](#)

---

## Marktplatz

### Neuerscheinungen - Literaturhinweise - Links



#### Rarität für das Brigitte-Reimann-Archiv erworben

Zum Ende des letzten Jahres ist es dem Literaturzentrum Neubrandenburg gelungen, eine kleine Kostbarkeit für das Brigitte-Reimann-Archiv zu erwerben. Antiquarisch angeboten war die Anthologie „Im Schritt unserer Zeit“, die der Zirkel schreibender Arbeiter im Kombinat Schwarze Pumpe in Hoyerswerda unter der Leitung von Brigitte Reimann und Siegfried Pitschmann 1961, anlässlich des 15. Gründungstages der SED, veröffentlicht hatte. Zum Redaktionskollegium gehörte neben den beiden Zirkelleitern auch Hans Kerschek, der außerdem einen eigenen Text für den Sammelband beigesteuert hatte.

Die Anthologie selbst ist auf dem Büchermarkt nur noch sehr selten zu finden, schon deshalb ist der Erwerb ein großer Gewinn. Dieses Exemplar aber ist ein ganz besonderes: Es ist handschriftlich signiert von Brigitte Reimann, Siegfried Pitschmann, Hans Kerschek und Hubert Stellmach. Letzterer hatte, wie dem Band zu entnehmen ist, eine außergewöhnliche Biografie. Er war als junger Mann Fremdenlegionär in Vietnam, lief zur vietnamesischen Volksarmee über und war über China und die Sowjetunion 1955 in die DDR gekommen. 1961 arbeitete er als Maurer in Schwarze Pumpe und war Zirkelmitglied.

Das Exemplar ist Alfred Burgmann gewidmet, der als Sekretär für Agitation und Propaganda der SED-Industriekreisleitung Schwarze Pumpe angehörte und

den Brigitte Reimann später zum Vorbild für eine Figur in ihrer Erzählung „Die Geschwister“ nahm. In ihrem Tagebuch schreibt sie am 17.3.1963: „Alfred Burgmann ist bitterböse, weil er sich in meinem Parteisekretär Bergemann wiederfand. Ich begreife überhaupt nichts mehr. Es ist schon arg, seinem negativen Helden auf der Straße zu begegnen, aber wenn der positive Held auch noch sauer ist ...“

Reimanns Tagebüchern ist zu entnehmen, dass Burgmann zu jenen Funktioniären gehörte, mit denen sie heftige Auseinandersetzungen hatte, aber sie stritt und diskutierte gern mit ihm, schließlich gewann er ihr Vertrauen, weil er sich angesichts von Anfeindungen betrieblicher Gewerkschafts- und Parteifunktioniäre wegen ihrer außerehelichen Beziehung zu Jon verständnisvoll und mäßigend auf ihre Seite stellte.

Wie dieses Buch aus dem Besitz Alfred Burgmanns den Weg ins Antiquariat nahm, ist nicht nachvollziehbar, aber es hat nun einen würdigen Platz im Archiv des Literaturzentrums, in der Nachbarschaft der Nachlässe von Brigitte Reimann und Siegfried Pitschmann gefunden.

Erika Becker

**FRANZISKA LINKERHAND**  
**BRIGITTE REIMANN**

**PRESENTACIÓN DE LIBRO**  
**BUCHPRÄSENTATION**

Una obra fundamental de la narrativa alemana del siglo XX traducida por primera vez al castellano | Ein grundlegendes Werk der deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts erstmals ins Spanische übersetzt

Participan | Teilnehmen  
**IBON ZUBIAUR** Traductor, escritor | Übersetzer, Schriftsteller  
**ANDRÉS BARBA** Escritor | Schriftsteller

**MIÉRCOLES | MITTWOCH 30.11.16, 19.30 H**  
GOETHE-INSTITUT MADRID | C/ZURBARÁN, 21 | MADRID

Entrada libre | Eintritt frei  
En español | Auf Spanisch  
Se servirá un vino español | Umtrunk im Anschluss

En colaboración con  
errata naturae

**GOETHE INSTITUT**  
Sprache. Kultur. Deutschland.

In spanischer Übersetzung erschienen  
**Brigitte Reimann: Franziska Linkerhand**  
BRG-Mitglied Ibon Zubiaur hat seine Übersetzung fertiggestellt und beim Goethe-Institut in Madrid vorgestellt.

[https://www.goethe.de/ins/es/de/sta/mad/ver.cfm?fuseaction=events.detail&event\\_id=20860130](https://www.goethe.de/ins/es/de/sta/mad/ver.cfm?fuseaction=events.detail&event_id=20860130)

## **Brigitte Reimann / Christa Wolf: Sei begrüßt und lebe. Eine Freundschaft in Briefen und Tagebüchern**, Berlin 2016. Erweiterte Neuausgabe

Neu: Rezension im österreichischen "Standard":

<http://derstandard.at/2000043614209/Zwei-grosse-Autorinnen-vor-dem-Hintergrund-der-DDR>

Neu: Rezension in der "Volksstimme":

<http://www.volksstimme.de/kultur/brigitte-reimann-briefwechsel-mit-christa-wolf-in-neuaufgabe>

---

## **Christa Wolf: Man steht sehr bequem zwischen allen Fronten.**

Briefe 1952-2011. Herausgegeben von Sabine Wolf. Suhrkamp Verlag Berlin 2016

enthält auch Briefe an Brigitte Reimann und in Briefen an andere Partner, z.B. an Wladimir I. Steshenski (S.93); es wird erinnert an die Liebeskapaden von Brigitte Reimann auf der ersten Moskau-Reise 1963 (oder an gemeinsame Erfahrungen aus DDR-Zeiten, wie im letzten BR-Briefbezug an Jörg Jannings vom 18.2.2001: "Also jetzt erst hast Du den Briefwechsel mit Brigitte Reimann gelesen. - Die barst vor Utopie (auch vor illusionen und Selbstbetrug...)." (S.812)

---

### Weitere Links zu Rezensionen und Nachrichten

#### über Siegfried Pitschmann »Erzählungen aus Schwarze Pumpe«:

[https://www.neues-deutschland.de/artikel/1015775.salbenblatt-ohne-salbe.html?pk\\_campaign=SocialMedia](https://www.neues-deutschland.de/artikel/1015775.salbenblatt-ohne-salbe.html?pk_campaign=SocialMedia)

#### über die Stadt Burg/M. und B.R.:

<http://www.tagesspiegel.de/weltspiegel/reise/europa/deutschland/abstecher-von-der-autobahn-carl-von-clausewitz-war-der-beruehmteste-sohn-der-stadt/13785276-2.html>

#### Clemens Meyer u.a. über B.R.:

[http://www.abendblatt.de/kultur-live/buecher/article207983969/Clemens-Meyer-Klappe-auf-und-Aekschn.html?\\_\\_pwh=TdnUJvPOcdHgNxHk3an6Dw%3D%3D](http://www.abendblatt.de/kultur-live/buecher/article207983969/Clemens-Meyer-Klappe-auf-und-Aekschn.html?__pwh=TdnUJvPOcdHgNxHk3an6Dw%3D%3D)

#### über B.R. in Hoyerswerda:

<http://www.lr-online.de/regionen/hoyerswerda/Erinnerungen-an-Neustadt-Poetin;art1060.5852582>

#### über die Siegfried-Pitschmann-Straße in Mühlhausen:

<http://muehlhausen.thueringer-allgemeine.de/web/muehlhausen/startseite/detail/-/specific/Wer-war-Siegfried-Pitschmann-1760866658#.WRGjwTIRFIg.twitter>

<http://muehlhausen.thueringer-allgemeine.de/web/muehlhausen/startseite/detail/-/specific/Rund-um-die-Namensgebung-1760866659#.WRG0qXBPaaK.twitter>

---

Infos mitgeteilt von **Erika Becker, Margrid Bircken, David Blum**

Hinweise für diese Rubrik senden Sie bitte an [newsletter@brigittereimann.de](mailto:newsletter@brigittereimann.de)

[zurück nach oben](#)

---



## Termine

(ohne Gewähr)

**Vorschläge bis zum 29. Mai - Verleihung am 4. November**

### Brigitte-Reimann-Kulturpreis Burg

Auch in diesem Jahr verleiht der Kulturstammtisch der Stadt Burg wieder den Preis für künstlerische oder kreative Leistungen mit Bezug zur Stadt Burg. Vorschläge können eingereicht werden beim

Kulturstammtisch der Stadt Burg

Stadtbibliothek „Brigitte Reimann“, Berliner Straße 38, 39288 Burg

<http://www.volksstimme.de/lokal/burg/auszeichnung-reimann-preistraeger-gesucht>

<https://kulturkalender-ji.de/veranstaltung/burger-ballnacht/>

---

**30. Juni 2016 | 19:00 Uhr | [Brigitte-Reimann-Literaturhaus](#)**

**Gartenstr. 6 | 17033 Neubrandenburg**

### Sommerfest: Karsten Troyke im Konzert "Lieder der Welt"

Der bekannte Chansonsänger und Schauspieler hat sich vor allem als Interpret jiddischer Lieder einen Namen gemacht und gilt als bedeutendster Interpret dieses Genres in Europa. Als ein "Botschafter des jiddischen Liedes" bereist er seit 1989 eine Vielzahl von Ländern, darunter Polen, Frankreich, Norwegen, Israel und die USA. Troyke singt die Lieder der Welt mit seiner markant rauhen Stimme, mal melancholisch, mal humorvoll, sehnsüchtig oder verzweifelt, er spielt mit ambivalenten Gefühlslagen und schwierigen Texten. Er kann Beklemmendes mit Leichtigkeit vortragen und sein Humor kann zu Tränen rühren.

An diesem Abend an seiner Seite: Gennadij Desatnik (Gesang, Violine, Gitarre)

<http://www.karsten-troyke.de>

Eine Veranstaltung im Bücherfrühling der Stadt Neubrandenburg und mit Unterstützung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Veranstaltungsbeginn um 19.00 Uhr mit der Möglichkeit zu einem kleinen Imbiss.

Konzertbeginn: 20.00 Uhr

Eintritt: 8,00 €, erm. 6,00 € | Anmeldung: 0395/5719180 oder [info@literaturzentrum-nb.de](mailto:info@literaturzentrum-nb.de)

---

**1. Juli 2017 | 11 Uhr | [Brigitte-Reimann-Literaturhaus](#)**

**Gartenstr. 6 | 17033 Neubrandenburg**

### BRG e.V.: Mitgliederversammlung

Themen u.a.: Satzungsänderungen, weitere Arbeit der Reimann-Gesellschaft, Reimann-Jahr 2018

---

**29. August 2017 | 17 Uhr | 99962 Mühlhausen | Stadtbibliothek Jakobikirche**

### Buchpremiere Kristina Stella: Siegfried Pitschmann in Mühlhausen

Mühlhäuser Beiträge, Sonderheft 28 | Erscheinungstermin: 29. August 2017 anlässlich des 15. Todestages von Siegfried Pitschmann

<http://www.kristinastella.de>

<http://www.kristinastella.de>  
[Mühlhäuser Geschichts- und Denkmalpflegeverein e.V.](http://www.kristinastella.de)

---

### Weitere Terminhinweise immer aktuell auf

<http://www.brigittereimann.de/aktuelles/>

<https://twitter.com/BrigitteReimann>

<https://www.facebook.com/pages/Brigitte-Reimann-Gesellschaft/1550413298561396>

<http://www.kunstverein-hoyerswerda.de/veranstaltungsplan>

---

Ihre Terminhinweise melden Sie bitte an

[newsletter@brigittereimann.de](mailto:newsletter@brigittereimann.de)

[zurück nach oben](#)

## Von LeserInnen für LeserInnen

### Fundstück

Als großer Fan des Films "Spur der Steine" (Frank Beyer 1966, mit dem im letzten Jahr verstorbenen Manfred Krug) hatte ich mir vorgenommen, auch die Buchvorlage von Erik Neutsch endlich einmal zu lesen. Im Antiquariat wurde ich fündig und erstand eine (vermutliche) Originalausgabe vom Mitteldeutschen Verlag Halle 1964 - ein Bücherei-Exemplar, gestempelt "Gewerkschaftsbibliothek des Klubhauses 'Karl Marx' VEB Gärungschemie Dessau", letzte Ausleihe 28. März 1988. Das machte neugierig: Der VEB Gärungschemie Dessau war in der DDR einer der größten Hersteller von Primasprit, Grundstoff der Spirituosen-Produktion. Aber der Vorläuferbetrieb, die "Dessauer Zuckerraffinerie GmbH", hatte schon seit 1922 die Blausäurechemikalie "Zyklon B" als Insektenschutzmittel produziert, deren Massen-Einsatz dann ab 1942 in den Vernichtungslagern erfolgte. ([https://de.wikipedia.org/wiki/Dessauer\\_Zuckerraffinerie](https://de.wikipedia.org/wiki/Dessauer_Zuckerraffinerie))

Wie doch ein altes Buch deutsche Geschichte erzählen kann ...

Bewo Hawel

---

Bitte senden Sie Ihre Beiträge, Hinweise, Fragen, Leserbriefe ... an:

[newsletter@brigittereimann.de](mailto:newsletter@brigittereimann.de)

Eine redaktionelle Bearbeitung behalten wir uns vor.

[zurück nach oben](#)

## Lebensweg der Brigitte Reimann

### Brigitte Reimann in Burg (bei Magdeburg)

Am Geburtsort von Brigitte Reimann hat der Bürger Kulturstammtisch die Initiative übernommen, an die Schriftstellerin zu erinnern. Vor fünf Jahren von Kulturschaffenden, Kulturträgern und interessierten Bürgern gegründet, gewinnt der Kulturstammtisch immer mehr Bündnispartner.

Kontakt: [rolandstauf@vodafone.de](mailto:rolandstauf@vodafone.de)

### Brigitte Reimann in Hoyerswerda

Der Hoyerswerdaer Kunstverein e.V. pflegt das kulturelle Leben in Hoyerswerda im Allgemeinen und kümmert sich im Besonderen um das Andenken an die Lebens- und Schaffensperiode der Autorin in dieser Stadt. Unter anderem werden regelmäßig "Brigitte Reimann-Spaziergänge" zu Originalschauplätzen der "Franziska Linkerhand" mit kleinen Lesungen angeboten.

[www.kunstverein-hoyerswerda.de](http://www.kunstverein-hoyerswerda.de) | [newsletter@kunstverein-hoyerswerda.de](mailto:newsletter@kunstverein-hoyerswerda.de)

### Brigitte Reimann in Neubrandenburg

In der Stadt ihrer letzten Lebensjahre erinnert das **Brigitte-Reimann-Literaturhaus** mit einer ständigen Ausstellung an Brigitte Reimann. Aus ihrem Nachlass, den die Stadt Neubrandenburg 1995 erworben hat, werden Bilder, Dokumente, Möbel und ihre Bibliothek gezeigt. Mit besonderen Veranstaltungen wird die Rezeption ihrer Werke gefördert.

<http://www.literaturzentrum-nb.de/>

[zurück nach oben](#)

## Die Reimann-Gesellschaft unterstützen?

Die Brigitte-Reimann-Gesellschaft freut sich über jede Unterstützung.

Mitglied werden können Sie hier:

<http://www.brigittereimann.de/gesellschaft.php>

Spenden an die Gesellschaft sind steuerlich absetzbar. Bei Spenden bis 200 € genügt der Kontoauszug mit dem entsprechenden Vermerk, dass es sich um eine Spende handelt. Eine zusätzliche Bescheinigung des Vereins wird auf nachweislichen Wunsch übersandt.

Konto IBAN DE70 1505 0200 3010 4453 76 | BIC NOLADE21NBS

[zurück nach oben](#)

## Impressum

### Leserservice

Bitte geben Sie diesen Newsletter auch an andere interessierte Personen weiter.  
Sie haben den Newsletter nicht direkt von uns bekommen und möchten ihn abonnieren?

Sie möchten den Newsletter nicht mehr erhalten?

eMail mit Betreff "ja bitte" bzw. "nein danke" an:

[newsletter@brigittereimann.de](mailto:newsletter@brigittereimann.de)

### Herausgeber und verantwortlich

Brigitte Reimann-Gesellschaft e.V.

Vorsitzende: Dr. Margrid Bircken

c/o Literaturhaus | Gartenstr.6 | 17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395/5719180

[www.literaturzentrum-nb.de](http://www.literaturzentrum-nb.de) | [www.brigittereimann.de](http://www.brigittereimann.de)

<https://www.facebook.com/pages/Brigitte-Reimann-Gesellschaft/1550413298561396>

<https://twitter.com/BrigitteReimann>

Redaktion Bewo Hawel

[newsletter@brigittereimann.de](mailto:newsletter@brigittereimann.de)

[zurück nach oben](#)

Die BRG e.V. ist für den Inhalt externer Links nicht verantwortlich.

### Haftungsausschluss / Disclaimer

#### Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

#### Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

#### Urheberrecht

Die durch die Seitenbetreiber erstellten Inhalte und Werke auf diesen Seiten unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Autors bzw. Erstellers. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet. Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht vom Betreiber erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Sollten Sie trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Inhalte umgehend entfernen.